

Regenbogen

Bokeloh · Corvinus
St. Johannes · Stift

Gemeindebrief der evangelisch-
lutherischen Kirchengemeinden

2 / 2010

März – Mai



Inhalt:

Adressen	2
Brief	3
Termine	4
Theologie und Kirche	5
Bokeloh	6-7
Corvinus	8-9, 16
Gruppen und Kreise	11
Gottesdienste	12-13
Aus dem Kirchenkreis	10, 14-15
Aus der Region	17
St. Johannes	18-19
Stift	20-21
Unter Gottes Gnade	22

Tischabendmahl
in Corvinus

Beratungsstellen

Stiftsstr. 20:
 Diakonisches Werk ☎ 3907
Reiner.Roth@evlka.de
 Schuldnerberatung ☎ 915685
 Sozial- / Diakoniestation
 Lebensberatungsstelle ☎ 14467
 Speckenstr. 10 ☎ 9120-44
 DASEIN (Notruf) ☎ 0162-6386502
 An der Liebfrauenkirche 5,
 31535 Neustadt, ☎ 05032-914507
 Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111
www.chatseelsorge.de
 Trauertreff und -begleitung,
 Anne Bunkus ☎ 959627
 Fundraising
 Thomas Schlichting ☎ 0163-5959729
 Superintendent Michael Hagen
 Silbernkamp 3, 31535 Neustadt
 ☎ 05032-5993
www.kirche-neustadt-wunstorf.de

Corvinus

Arnswalder Str. 20
Sekretärin Sandra Steinig:
 FAX 705971 ☎ 72222
Öffnungszeiten: Dienstag 9:00-12:00
www.corvinuskirche.de
Pastorin
 Gudrun Gerloff-Kingreen ☎ 72222
Gudrun.Gerloff-Kingreen@evlka.de
Küsterin
 Edith Nikolai: ☎ 909327
Chorleiter
 Aurora Bogdan: ☎ 959180
Vertreter im Kirchenkreistag
 Christel Lordan: ☎ 72500
Diakoniebeauftragte
 Margot Bluth: ☎ 15331
Jugendbeauftragte
 Susanne Bannert ☎ 75981
Kindertagesstätte
 Iris Bruns ☎ 72323
corvinus-kiga-wunstorf@t-online.de

Kirchenvorstand:

Reinhard Adler ☎ 72793
 Susanne Bannert ☎ 75981
 Henrika Steinbach ☎ 150990
 Martina Grupe ☎ 909218
 Lilli Lührs ☎ 909582
 Eckhard Neuschulz ☎ 76410

Bokeloh

Gemeindehaus: Im Büchenorte 3
Sekretärin: Marion Nowak
Pfarrbüro: Sprechzeiten nach Vereinbarung und in der Regel mittwochs von 16:00-18:00 ☎ 4382
Pastorin Dr. Vera Christina Pabst,
 Cronsbostel 4b, ☎ 5150354
kg.bokeloh@evlka.de FAX 5150369
Küsterin:
 Bärbel Müller ☎ 13964
Diakoniebeauftragte
 Gisela Thisius ☎ 14874
Kirchenvorstand
 Maria Anderten ☎ 6195
 Anne-Dore Gründer ☎ 3482
 Franz Kühnen, ☎ 5504
 Marion Nowak (stellvertretende Vorsitzende) ☎ 13639
 Rita Seegers ☎ 3304
 Gisela Thisius ☎ 14874
 Ersatz-Kirchenvorsteherinnen:
 Gerlinde Hornig ☎ 4546
 Jutta Rohrbach ☎ 623980

St. Johannes

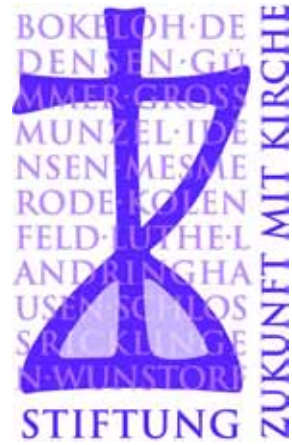
Albrecht-Dürer-Strasse 1
Sekretärin Elke Deutschmann
 FAX 914117 ☎ 914115
Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag 10:00 - 12:00
 Donnerstag auch 15:00 - 17:00
St-Johannes-Wunstorf@t-online.de
www.st-johannes-wunstorf.de
Pastoren
 Claus-Carsten Möller ☎ 6900197
 Dr. Claudette Beise-Ulrich
 Carlos Luis Ulrich ☎ 9697002
Regional-Diakonin
 Karola Königstein ☎ 958545
Dipl. Pädagoge
 Stephan Kuckuck ☎ 779262
Dipl. Sozialpädagogin
 Claudia Koch ☎ 779257
Kirchenmusikerin
 Vera Sudorgina ☎ 914115
Küsterin
 Petra Schaper ☎ 0174-6691256
Kindertagesstätte Evelin Brückner
 Albrecht-Dürer-Strasse 5 ☎ 12 240
Kita-St-Johannes-Wunstorf@t-online.de
www.kita-st-johannes.de FAX 515227

Kirchenvorstand

Annette von Behren ☎ 515679
 Erika Dreyer (Diakoniebeauftragte) ☎ 3165
 Erce-Inga Frost ☎ 4104
 Monika Heintze ☎ 2563
 Johann Meyer ☎ 8925
 Dr. Olaf Plümer ☎ 178787
 Gudrun Rohe-Kettwich ☎ 16819

Stiftung

Zukunft mit Kirche



Stiftsstr 5 ☎ 916318

www.zukunft-mit-kirche.de

Konto 116 368

Sparkasse Wunstorf

BLZ 25152490

Stifts-Kirchengem.

Stiftsstr. 5 b
Sekretärin: Sabine Kühl
 FAX 68344 ☎ 3484
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 09:30 - 12:00
 Donnerstag 15:30 - 18:30
buero@stiftskirche-wunstorf.de
www.stiftskirche-wunstorf.de
Pastoren
 Dirk Wulff, Stiftsstr. 5 a ☎ 3208
Dirk@wulff-web.de
 Thomas Gleitz, Stiftsstr. 22 ☎ 3465
 FAX 916714 thomas@gleitznet.de
Kantorin
 Claudia Wortmann ☎ 517960
kantorin@stiftskirche-wunstorf.de
Küster Josef Kinscher ☎ 3407
Kindertagesstätte Stiftsstr. 9 b,
 FAX 779520 ☎ 14323
kiga@stiftskirche-wunstorf.de
Diakoniebeauftragte
 Renate Freigang ☎ 913574

Kirchenvorstand

Reinhard Bruns ☎ 14197
 Dr. Ludwig Büsing ☎ 5943
 Therese Dahm ☎ 67806
 Dr. Erhard Edom eedom@web.de
 Gabriele Gierke-Breuer ☎ 5503
 Karin Kostka ☎ 67947
 Kurt Rehkopf ☎ 5795
 Marlene Richter ☎ 16996
 Markus Schroth ☎ 971466



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein langer, strenger Winter geht zu Ende. Was den Älteren so vertraut erscheint, ist für Kinder und Jugendliche eine völlig neue Erfahrung. Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen solch einen Winter nur aus Erzählungen oder dem Winterurlaub in den Bergen. Dass es das auch in Wunstorf geben kann, ist eine neue Erfahrung. Auch das Wissen um die jahreszeitliche Verfügbarkeit von Lebensmitteln ist weitgehend verloren gegangen. Das Ende des Winters war in meiner Kindheit Kohlzeit. Nur noch wenig Gemüse konnte so lange gelagert werden. Als ich diesen Brief schrieb, lagen bereits wieder frische Kirschen in der Auslage der Supermärkte.

Der Wechsel der Jahreszeiten hat sich verändert. Das fällt in diesem Frühjahr vielleicht besonders auf, weil der Winter mal wieder winterlich war. Der Wechsel der Jahreszeiten beeinflusst auch das Empfinden. Das nun beginnende Frühjahr weckt die Lebenslust. Die längeren und vor allem wärmeren Tage verlocken, das Leben zu genießen. Frühere Generationen haben das Lebensalter in Wintern gezählt. Nicht die Geburtstage waren wichtig, sondern die Zahl der überstandenen Notzeiten. Aus Gesprächen weiß ich, dass es vielen von Ihnen ähnlich geht: Der dunkle Winter legt sich aufs Gemüt, nimmt den Mut zum Leben. Das ist nun erst einmal wieder überstanden. Neue Hoffnung, neuer Lebensmut durchdringt diese Tage.

In der kirchlichen Tradition ist diese Zeit eine Fastenzeit. Von Aschermittwoch bis Ostersonntag wurde früher sehr sorgfältig ausgewählt, was auf den Tisch kommt. Karneval ist der lateinische Abschied vom Fleisch. Sieben Wochen lang gab es nur reduzierte Kost. Und das nicht um abzunehmen, sondern, um den Kopf für das zentrale Fest des christlichen Glaubens vorzubereiten. Leiden und Triumph Jesu werden in diesen Wochen bedacht.

Wie der Wechsel der Jahreszeiten ist auch der Wechsel zwischen Vorbereitungs- und Hoch-Zeiten weitgehend verloren gegangen. Vielen Brautpaaren ist es heute nicht mehr plausibel zu machen, warum es unpassend ist, sich in der Passionszeit und besonders in der Karwoche trauen zu lassen. „Das hat doch mit uns nichts zu tun!“ Auf der anderen Seite entdecken immer mehr Menschen, dass eine Auszeit gut tut. >Sieben Wochen ohne< ist zu einer festen Einrichtung geworden. Über Zwei Millionen Menschen tragen sich jedes Jahr bei dieser Aktion in die Verteilerliste ein. Noch mehr machen unangemeldet mit. Dabei geht es nicht mehr um festgelegte Speiseregeln, sondern um den bewussten Verzicht auf Alltagsgewohnheiten. Alkohol, Nikotin, Fernsehen, Autofahren und Süßigkeiten stehen auch in diesem Jahr ganz oben auf der Verzichtliste. Dazu kommen Erfahrungen mit mehr: mehr Sport, mehr Besuche, mehr Lesen etwa. Die meisten, die einmal mitgemacht haben, sind immer wieder dabei, weil sie erfahren, dass der Verzicht neue Perspektiven öffnet. Wenn ich eine begrenzte Zeit auf Luxus verzichte, lerne ich neu diesen zu schätzen. Wenn ich meinen Alltag einfach gestalte, können sich Festzeiten wirksam abheben. Anregungen zur Gestaltung und Erfahrungen der Teilnehmer finden Sie unter www.sieben-wochen-ohne.de. Auch wenn die Fastenzeit beim Erscheinen dieses Regenbogens schon begonnen hat, lohnt es noch, erste Erfahrungen zu machen!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit
Ihr

Pastor Thomas Gleitz

Impressum

„Regenbogen“, Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bokeloh, Wunstorf-Corvinus, -St. Johannes und -Stift
Herausgeber: Der Regionsvorstand, Stiftsstr. 22, 31515 Wunstorf,
verantwortlich für diese Ausgabe: Bannert, Bruns, Gleitz, Howe, Kaiser, Plümer, Steinig.
Anzeigen: Pastor Gleitz, Tel.: 3465
Auflage 10300, Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2010: 06.05.2010
Druck: Schröder Druck. Leveste
Spenden für den „Regenbogen“:
Kto 109 207 bei der
SSpK Wunstorf BLZ 251 524 90



Bokeloh

- 01.04. 15:00 Gründonnerstag Bastelnachmittag für Kinder im Gemeindehaus
18:00 Familiengottesdienst
08.04. 19:30 "3 Kinos in 3 Kirchen" zeigt „Heaven“ im Gemeindehaus
09.04. 15:00 Kirchenkaffee im Gemeindehaus
13.04. 18:30 Konfirmandenelternabend Gemeindehaus
20.04. 09:00 Frauenfrühstück im Gemeindehaus
24.04. 16:00 Schnuppertag im Gemeindehaus
25.04. 10:00 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
09.05. 10:00 Konfirmation
22:00 Abendandacht zur Konfirmation
13.05. 11:00 Himmelfahrtsgottesdienst
23.05. 11:00 Gottesdienst zum Auszug
25.05. Arbeitsbeginn der „Einbau-Trupps“
04.06. 15:00 Kirchenkaffee

Corvinus

- 02.03. 20:00 Elternabend der Krippeneltern
03.03. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
04.03. 19:30 Elternabend der Konfirmandeneltern zur Konfirmation
07.03. 11:00 Taufsonntag
07.03. 10:00 Kindergottesdienst
07.03. 14:00 „UmkehrGottesdienst in der Straßenbahn“ / Roderbruch Hannover
08.03. 20:00 Elternabend der Kindergarteneltern
13.03. 09:00 Seminartag der Hauptkonfirmanden
14.03. 10:00 Vorstellung der Konfirmanden und Kirchenkaffee
14.03. 17:00 Konzert „Rund um den Flügel“: Klavier – Gesang – Klarinette
16.-18.03. jeweils ab 09:00 Altkleidersammlung für Bethel
16.03. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
17.03. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
17.03. 19:30 Regionalvorstandssitzung
23.03. 18:30 „Tag der offenen Tür“ der Freien Selbsthilfegruppe
01.04. 11:00 Ostergottesdienst des Kindergartens
01.04. 19:00 Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus
07.04. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
11.04. 10:00 Kindergottesdienst
15.04. 19:30 Lektoren- und Prädikantentreffen
17. / 18.04. Erstes Konfirmationswochenende
21.04. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
24. / 25.04. Zweites Konfirmationswochenende
26.04. 18:00 Musikausschuss
02.05. 10:00 Kindergottesdienst
02.05. 17:00 Konzert i.d. Kirche mit „Ars Musica Hannover“
05.05. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
19.05. 15:30 Gemeindegottesdienst, Treffen für Ältere
30.05. 11:00 Anmeldung d. Konfirmanden in der Kirche

St. Johannes

- 05.03. 18:00 Ökumenische Frauengruppe – St. Bonifatius
05.03. 19:00 Jugendgruppe
09.03. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
11.03. 15:00 Kinderkino
25.03. 10:00 Besuchsdienstkreis
25.03. 19:30 Gesprächskreis Glaube und Leben
04.04. 09:00 Osterfrühstück
13.04. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
14.04. 20:00 Sitzung KiTa Förderverein
15.04. 10:00 Seniorenausflug Forellenessen im Extertal
16.04. 19:00 Jugendgruppe
17.04. 19:00 Kinder helfen Kindern (Theater)
20.04. 19:30 Ökumenische Frauengruppe – St. Bonifatius
29.04. 10:00 Besuchsdienstkreis
29.04. 19:30 Gesprächskreis Glaube und Leben
04.05. 19:00 Kirchenvorstandssitzung
07.05. 19:00 Jugendgruppe
12.05. 10:00 Seniorenausflug Modehaus Hoeinghaus
25.05. 19:30 Ökumenische Frauengruppe – 10 jähriges Jub.
27.05. 10:00 Besuchsdienstkreis
27.05. 19:30 Gesprächskreis Glaube und Leben

Stift

- 05.03. 15:00 Gottesdienst im Haus am Bürgerpark
07.03. 09:30 Kindergottesdienst
08.03. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
13.03. 18:00 „Ich leide an meiner Kirche“ - regionaler Jugendgottesdienst in der Stadtkirche
14.03. 10:00 Vorstellungsgottesdienst der Sonntagsgruppe
18.03. 18:15 Besuchsdienstkreis
21.03. 15:00 Musik zur Todesstunde Jesu
23.-29.03. Bethelsammlung
24.03. 09:00 Hospizfrühstück
25.03. 19:30 Männerkreis
6.4.-13.5. Aktion Zwischen Himmel und Erde, s. S. 10
12.04. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
18.04. 09:30 Kindergottesdienst
22.04. 18:15 Besuchsdienstkreis
23.-24.04. Kirchenvorstandsklausur
28.04. 09:00 Hospizfrühstück
29.04. 19:30 Männerkreis
03.05. 19:30 Kirchenvorstandssitzung
07.05. 21:00 Nachtkonzert bei Kerzenschein: O quam mirabilis est - Gesänge der Hildegard von Bingen
13.05. Paddeltour Männerkreis
20.05. 18:15 Besuchsdienstkreis
21.05. 16:00 Vorbereitungsnachmittag Jugendfreizeit
24.05. 09:15 Radtour zum ök. Gottesdienst in Kolenfeld
26.05. 09:00 Hospizfrühstück
27.05. 19:30 Männerkreis
30.05. 09:30 Kindergottesdienst
06.06. 10:00 Diamantene, Eiserne, Gnadene, Kronjuwelene Konfirmation



Philipp Melanchthon

Philipp Schwartzert (so sein ursprünglicher Name) verstarb vor 450 Jahren. Das Jahr 2010 ist – neben vielen anderen Anlässen – ein „Melanchthonjahr“.

Melanchthon (* 16.2.1497 in Bretten; † 19.4.1560 in Wittenberg), war Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe, Lehrbuchautor und neulateinischer Dichter. Er war als Reformator neben Martin Luther eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchenpolitischen Reformation.

Zwölfjährig bezog Melanchthon im Oktober 1509 die Universität Heidelberg. Durch seine hohe Begabung bewältigte Melanchthon das Studium in Heidelberg problemlos und erwarb zum frühesten möglichen Zeitpunkt 1511 den ersten akademischen Grad eines Baccalaureus artium (14jährig!).

1512 wechselte Melanchthon an die Universität Tübingen. Dort studierte er Astronomie, Musik, Arithmetik und Geometrie. 1514 schloss er sein Studium an der philosophischen Fakultät mit dem Magistertitel ab.

Als Martin Luther 1517 seine 95 Thesen veröffentlichte, fand am 26.4.1518 eine Heidelberger Disputation über die Grundlagen seiner Forderungen an der Universität statt, die auf Melanchthon entscheidenden Eindruck hinterließ. Fortan war Melanchthon gegenüber dem reformatorischen Gedankengut aufgeschlossen.

1518 holte ihn Kurfürst Friedrich der Weise an seine 1502 gegründete Universität Wittenberg.

Martin Luther war sogleich fasziniert von dem „kleinen Griechlein“ (Melanchthon maß ca. 150 cm!). Diese Faszination beruhte auf Gegenseitigkeit und wurde in der Folge zu einer der wichtigsten Kooperationen der Reformation, die erst mit Luthers Tod 1546 endete.



Schnell erkannten auch die Studenten, welches Potenzial Melanchthon in sich barg; er war ein überaus beliebter Universitätslehrer. Er lehrte griechische Grammatik, las über antike Autoren, erklärte biblische Bücher und verband dies mit Wissensbildung auf zahlreichen Gebieten. Oft hatte er bis zu 400 Zuhörer, die vor allem seine präzise Sprache, die Fülle an Beispielen und die klare Gliederung seiner Ausführungen schätzten.

Als Melanchthon eine Antrittsrede vor dem versammelten Publikum der Wittenberger Universität hielt, äußerte er sich bereits zu einer Studienreform, die das alte Lehrsystem in der Folge beseitigte. Seine pädagogischen Hauptanliegen waren die individuelle Betreuung der Studienanfänger und die Schulung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit. Als Rektor der Universität Wittenberg sorgte Melanchthon 1523/24 für eine neue Studienordnung. Dabei stellte er klar, dass die klassisch-humanistische Bildung für evangelische Theologen unerlässlich sei.

Melanchthon war Lehrer aus Leidenschaft. Sein ungeheures Wissen ermöglichte es ihm, auf vielen Gebieten Vorlesungen zu halten.

Für den Griechisch- und Lateinunterricht hat Melanchthon Grammatiken verfasst, die an zahlreichen Schulen, auch im Ausland, verwendet wurden. In vielen Schulen des 16. Jahrhunderts waren seine Bücher als Unterrichtsstoff vorgeschrieben, so dass er schon zu Lebzeiten als „Praeceptor Germaniae“ (lat.: „Lehrer Deutschlands“) gepriesen wurde. Als Lehrer an der Wittenberger Universität legte er vor allem auf die Kenntnis der exakten Wortbedeutung und auf eine klare Sprache Wert. Dabei vertrat er vor allem die Ansicht, man könne nicht auf der Grundlage der Bibel Theologie betreiben, ohne die alten drei Sprachen zu beherrschen, alles andere sei Geschwätz.

Mit der Oberen Schule St. Egidien in Nürnberg begründete Melanchthon sogar einen neuen Schultyp, der zur Urform des deutschen Gymnasiums werden sollte.

Luther fand in Melanchthon als Refor-



mer des Bildungswesens eine ergänzende Persönlichkeit für die Erneuerung der Kirche. Von Luther, so sagte Melanchthon selbst, habe er das Evangelium gelernt. Jedoch waren beide sehr unterschiedlich.

Trotz alledem schätzten sich beide sehr, wussten um die Vorzüge und Stärken des anderen.

1521 veröffentlichte er die erste systematische Darstellung der reformatorischen Theologie (*Loci communes reorum theologiarum*). Damit waren die Hauptpunkte reformatorischer Ideen formuliert und die erste einflussreiche Dogmatik der evangelischen Kirche verfasst. Sein Anliegen war dabei stets, die Reformen unter bewusstem Verzicht auf Gewalt durchzusetzen und die Einheit der Kirche zu erhalten. – Er hatte ein diplomatisches Wesen und Geschick, das er bei der Abfassung der *Confessio Augustana*, der Apologie der Augustana und Traktat über die Gewalt und den Primat des Papstes beweist; sie zählen zu den grundlegenden evangelischen Bekenntnisschriften.

Nach Luthers Tod fiel ihm die Führungsrolle im Protestantismus zu. Melanchthon bemühte sich intensiv, kämpfte um die Einheit der Kirche.

Die Bemühungen blieben erfolglos. Seine innerprotestantischen Widersacher hielten jeden Kompromiss für Verrat und für eine Rückkehr zum Papsttum.

Dirk Wulff



Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden,

die durch Ihren Einsatz viele Veranstaltungen in den letzten Monaten möglich gemacht haben!



Frauen des Kirchenkaffees und des Frauenfrühstücks entdeckten im Oktober das Kloster Mariensee.

Ein Orgelkonzert bei Kerzenschein stimmte rund 30 Gäste mit Melodien und Texten auf die Adventszeit ein. Davon und danach konnte Weihnachtliches zu Gunsten des Einbauprojekts erworben werden.

Gleich drei Chöre engagierten sich beim Singe-Gottesdienst am 4. Advent. Engelchor und Krippenspielgruppe hatten im Gottesdienst an Heilig Abend ihren großen Auftritt.

Am 3. Januar 2010 wurden bei Schneegestöber Ehrenamtliche im Gottesdienst in ihre neue Aufgabe eingeführt. Sie

besuchen Gemeindeglieder ab 75 Jahren künftig zu ihrem Ehrentag.

Sollten Sie keinen Geburtstagsbesuch wünschen, sagen Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Haben auch Sie Lust, sich so für andere einzusetzen, sprechen Sie Pastorin Dr. Vera C. Pabst oder ein Mitglied des Kirchenvorstands an.

Was ist SchnuGo und warum mache ich mit?
von Heike Graver

Schnuppergottesdienst

ist die Möglichkeit, Kinder ab dem Krabbelalter an das Thema Kirche heranzuführen, um

mit Liedern und altersgerechter Darstellung von Geschichten über Jesus und Gott etwas zu erfahren. Und vielleicht haben die Kinder, wenn sie älter sind, dann auch Lust, am Kindergottesdienst teilzunehmen.

Schnuppergottesdienst findet drei- bis viermal im Jahr statt. Start ist jeweils



um 16:00, damit die Kleinen auch noch ihren Mittagschlaf machen können. Der Schnuppergottesdienst dauert ca. 20 Minuten. Anschließend sitzen die „Großen“ zusammen und unterhalten sich, während die Kinder spielen oder malen können. Alle zwei Jahre findet wie im letzten Dezember der Schnuppergottesdienst im Wald statt, wo nach Einsetzen der Dunkelheit eine besondere Stimmung herrscht und alle Teilnehmer mit Lampen oder Laternen die Erzählorte beleuchten. Danach freuen sich alle auf Kakao, Glühwein und warme Brezeln im Wald.

Wir vom Vorbereitungsteam machen uns viele Gedanken, welche Geschichten Thema des Gottesdienstes sein sollen und wie diese abwechslungsreich den Kindern und ihren Eltern oder Großeltern präsentiert werden können, z. B. mit den Handpuppen Paul und Paulinchen. Dabei achten wir darauf, dass die kleinen Besucher nicht nur zuhören müssen, sondern auch mitmachen können. Einige Lieder werden mit Bewegung gesungen, d.h. dazu wird geklatscht, getrampelt oder gewunken.

Den Schnuppergottesdienst, der damals noch Krabbelgottesdienst hieß, habe ich mit meinen Kindern Neelke und Jann besucht und beide fanden es toll, was da gemacht wurde. Im Jahr 2004 bin ich von dem damaligen Team angesprochen worden, ob ich Interesse zur Mitarbeit hätte. Seitdem engagiere ich mich und bekomme durch die Gespräche bei der Vorbereitung immer wieder neue Sichtweisen zu den oftmals bekannten Geschichten.

Das Schnuppergottesdienstteam sind Pastorin Dr. Vera Pabst, Sabine Lange,

Köritz Bestattungen

1934 - 2009

Wir helfen, beraten und betreuen.

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung der Formalitäten
- Beisetzung auf allen Friedhöfen

Wunstorf-Bokeloh, Steigerstr. 9

Tel.: 05031-4304 ° Fax 05031-67138

HEINZ HARTMANN

Heizung ■ Klima ■ Sanitär ■ Klempnerei
Brennwerttechnik ■ Solartechnik

Heinz Hartmann GmbH & Co. KG
Am Schützenplatz 6
31515 Wunstorf-Bokeloh

Telefon: 05031 / 16466
Telefax: 05031 / 15812
hartmann-wunstorf.de



Kerstin Bühring, Doro Kühnen, Petra Mensching und ich. Wir freuen uns auf Interessierte, die bei uns mitarbeiten wollen. Sprechen Sie uns einfach an oder besuchen Sie unseren nächsten Schnuppertag am Samstag, 24. April 2010 um 16:00 im Gemeindehaus. Sie und Ihre Kinder sind herzlich eingeladen.

Konfirmanden 2010

Wir feiern am 9. Mai 2010 noch einmal Konfirmation in der Kirche in ihrer bisherigen Form.

Abends um 22:00 gibt es die Gelegenheit, in einer kurzen Abendandacht noch einmal innezuhalten und die Konfirmandenzeit mit Bildern und Erinnerungen sowie den Konfirmationstag zu bedenken. Bei einem Elternabend am Dienstag, den 13. April 2010, um 18:30, ist Gelegenheit für weitere Absprachen.

- Brauer, Jan, Sandbreite
- Brockmann, Bjarne, Steinhuder Straße
- Falke, Christin, Salzdetfurthstraße
- Gleitz, Antonia, In der Escheseele
- Große, Katharina, Alte Dorfstraße
- Kilian, Sina, Alte Dorfstraße
- Löhnhardt, Janine, In der Escheseele
- Rippke, Jana, Aueweg
- Seegers, Monika, Alte Dorfstraße
- Selke, Jascha Christian, Mesmeroder Str.
- Specht, Alexander, Tienberg
- Zülow, Florian, Ebelingstraße



Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet am Dienstag, den 20. April 2010, und am 22. Juni 2010, ab 09:00 statt.



Heaven" – 3 Kinos in 3 Kirchen

Die ökumenische Initiative zeigt am 8. April 2010 um 19:30 im Gemeindehaus Bokeloh den Film „Heaven“ mit Tomaten-Mozarella, Ciabatta und Rotwein und im Anschluss einer Diskussion zum Thema „Gerechtigkeit – (Ohn-)Macht, wie Recht schaffen?“

Der Eintritt ist frei.
Pn. Dr. Vera Christina Pabst

Das Einbau-Projekt

In einer „dritten Ideenbörse“ informierte am 21. Januar 2010 der Kirchenvorstand über den Planungsstand. Um den Einbau von Gemeinderäumen umsetzen zu können, sind nun fleißige Hände gefragt, die bei einfachen Arbeiten anfassen. So sparen wir Kosten! Weitere Auskünfte erteilen Franz Kühnen und Gerlinde Hornig.

Auch kreative Ideen für Spendenaktionen und Menschen, die die Versorgung der Arbeitenden mit Suppe oder Kuchen übernehmen, sind wichtige Beiträge. Helfen Sie mit, den kirchlichen Standort Bokeloh zu erhalten! Der letzte Gottesdienst wird voraussichtlich Pfingstsonntag, den 23. Mai 2010, um 11:00 in der Kirche gefeiert werden. Ab Dienstag, den 25. Mai 2010, beginnt dann die Baureifmachung. Nur wenn viele in „Ein-Bau-Trupps“ gemeinsam anpacken, kann das Einbauprojekt gelingen.

Achten Sie auf Neuigkeiten in den Schaukästen und in der Presse.

Nun folgt der zweite Band:

„Eintopf für den Einbau“
Da das Marmeladenkochbuch solch einen Anklang gefunden hat, ist nun der zweite Band mit 50 Eintopf- und Suppenideen in Planung. Der Erlös aus diesem

Verkauf kommt den Kosten für die neue Einbauküche bzw. ihrer Einrichtung zu Gute.

Bitte geben Sie das Rezept bis zum 20. April 2010, im Gemeindebüro ab. Oder schicken Sie das Rezept per Email an kg.bokeloh@evlka.de

Helga Kaiser

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Am Gründonnerstag, den 1. April 2010, sind alle Kinder von 4 bis 13 Jahren ab 15:00 zu einem Bastelnachmittag ins das Gemeindehaus eingeladen. Um 18:00 feiern wir zusammen mit Eltern, Großeltern, Paten und Geschwistern Familiengottesdienst.

Vorher findet am Dienstag, den 13. April 2010, um 18:30 im Anschluss an den Konfirmandenunterricht ein Elternabend statt.

Am Sonntag, den 25. April 2010, stellen sich die diesjährigen Hauptkonfirmanden, der Kirchengemeinde vor.

In diesem Jahr ist die Kirchengemeinde Bokeloh Gastgeberin des Himmelfahrtsgottesdienstes, am 13. Mai 2010, um 11:00. Dieser Gottesdienst ist zugleich der Auftakt für die zweite Spendeninitiative im Butteramt „3 Euro für 3 Kirchen“. In diesem Jahr wird mit den Spenden das Einbauprojekt unserer ev.-luth. Kirchengemeinde Bokeloh unterstützt.

Kinderkonfirmandenunterricht 2010 /2011

Ihr Kind kommt nach den Sommerferien in die 4. Klasse? Um besser planen zu können, brauchen wir bis 13. April 2010 eine Rückmeldung, ob Sie beabsichtigen, Ihr Kind zum Kinderkonfirmandenunterricht zu schicken. Bitte geben Sie im Gemeindebüro oder per Email kg.bokeloh@evlka.de Bescheid:

Kirchenkaffee

Am 09. April 2010 und am 04. Juni 2010, begrüßen Sie das Team des Kirchenkaffees zu einem geselligen Nachmittag im Gemeindehaus.

Die Vorbereitungssteams freuen sich auf Ihr Kommen.





Bibel-AG in der Corvinus Kindertagesstätte

Alle Corvinus-Kinder, die zwei Jahre vor dem Schulbeginn stehen, nehmen gemeinsam an der Bibel-AG teil. Regelmäßig treffen sie sich, über ein ganzes Jahr verteilt, einmal in der Woche mit unserer Erzieherin, Frau Schuster.

Ein besonderer Höhepunkt für alle ist die Vorweihnachtszeit. Auch dieses Mal haben sich die Kinder ganz intensiv mit der biblischen Weihnachtsgeschichte vertraut gemacht und Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem begleitet.

Gemeinsam gestalteten sie den Weg im Eingangsbereich unserer Kindertagesstätte. Hierzu mussten sie zunächst überlegen, wie das Land Israel früher aussah, wie die Menschen damals lebten und welche Bedeutung der Esel hatte. Viele Fragen mussten beantwortet werden, bis die Kinder sich endlich an die Gestaltung des Weges machen konnten. Mit Naturmaterialien entstand ein langer abwechslungsreicher Weg, der im Stall endete.

An den vier Montagen im Advent erlebten unsere 68 Corvinus-Kindergartenkinder die Reise von Maria und Josef. Während Frau Schuster von der beschwerlichen Reise mit ihren Herausforderungen erzählte, mozelte sich immer wieder eine große Handpuppe dazwischen und forderte die Kinder mit ihren konkreten Anfragen heraus. Sie hatte viele Fragen an den Verkündigungengel, an Maria und Josef, die Hirten und den Esel.

Anschließend wurden weitere Geschichten erzählt, Lieder gesungen und gebe-

tet.

Ein Bodenbild mit den 4 Kerzen, einem Stern und dem Friedenskreuz verdeutlichten die Symbole der Adventszeit. Zum Abschluss des jeweiligen Montagsgebetes nahmen die 4 Gruppen die Adventskerzen vom Bodenbild und trugen sie in ihre Gruppen. Auch dort leuchtete das Adventslicht die ganze Woche weiter.

Für alle war es ein besonders schönes Erlebnis, dass auch unsere Kleinsten, nämlich alle unsere Krippenkinder, bei jedem „Montag im Advent“ dabei waren. Der krönende Abschluss unserer Weihnachtszeit war dann natürlich unser großes Krippenspiel mit allen Corvinus-Kindergartenkindern! Ganz liebevoll und kreativ ist es von Frau Düppers vorbereitet und ausgestaltet worden. Die frohe Botschaft zu Weihnachten, dieses Mal

von den Mäusen von Nazareth verbreitet, haben alle Zuschauer mit viel Freude vernommen.

Nun ist die Weihnachtszeit abgeschlossen und die Kinder der Bibel-AG erfahren neue Geschichten von Jesus. Jetzt hören und erleben sie, wie er aufgewachsen ist und wächst und was er Besonderes erlebt.

Kindergartenleitung, Iris Bruns

Altkleidersammlung für Bethel:

Dienstag, den 16. März bis Donnerstag, den 18. März sammeln wir Altkleider für Bethel. Wer gut erhaltene Kleidung aller Art, Haushalts- und Tischwäsche bzw. Schuhe nicht mehr benötigt, kann sie gut verpackt in Plastiksäcken abgeben in der Garage hinter der Corvinuskirche in der Zeit von 08:00 – 20:00.



Dipl-Ök. Kirsten Schnatzke

*** STEUERBERATERIN ***

Hasselhorster Str. 18

(Büro im 3. Stock)

31515 Wunstorf/Blumenau

Telefon: 0 50 31 - 51 75 05

Fax: 0 50 31 - 51 75 06

Mobil: 0160 - 14 59 959

Email: k.schnatzke@web.de

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung!

Erd-, Feuer-, See- und
Friedwaldbestattungen

Bestattungsvorsorge

Beisetzung auf allen
Friedhöfen

Überführungen im
In- und Ausland

eigener Abschiedsraum

eigener Trauerdruck

Erledigung aller
Formalitäten

Zuverlässiger Rat und
facherfahrene Hilfe seit 1987



THORNS
Bestattungen

Inh. Tim Schustereit

Alte Bahnhofstraße 7 A
31515 Wunstorf

Telefon: (05031) 915 810

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de



Konfirmationen

Folgende Konfirmanden werden am 2. Sonntag nach Ostern, am 18. April 2010 eingesegnet und konfirmiert:



- Lena Arnold, Hasselhorster Str. 13
- Gordon Biermann, Im Schlossgarten 4
- Johanna Jaschniok, Br.-Grimm-Str. 9
- Ariane von Hörsten, Maschstr. 8
- Jennifer Oodes, Am Blumengarten 14
- Anne Weigang, An der Grotte 5
- Sarah Weirich, Am Bruche 103
- Sarah Wloka, Ooppelner Weg 9

Folgende Konfirmanden werden am 3. Sonntag nach Ostern, am 25. April 2010 eingesegnet und konfirmiert:

- Niclas Blume, Manhorner Str. 3
- Till Borcharding, Ooppelner Weg 7
- Nico Burgholte, Achterberger Str. 60
- Lara Sophie Dreilich, Wilhelm-Busch-Str. 6
- Alisa Haasler, Wilhelm-Busch-Str. 6
- Christina Hartwigsen, De-Jonge-Str. 10
- Janina Hoppe, Saarstr. 7
- Janina Kiel, Achterberger Str. 64
- Lukas Koch, Am Blumengarten 36
- Rika Koch, Am Blumengarten 36
- Timo Kornweih, Manhorner Str. 11
- Eike Jan Kuntze, Am Bruche 13
- Kevin Pietsch, Achterberger Str. 80
- Carina Schröder, Am Blumengarten 32
- Svenja Schröder, Am Blumengarten 32
- Valentin Steinig, Am Bruche 15
- Jannik Telleria Marloth, Achterb. Str. 42

Die Konfirmanden laden ein zum Vorstellungsgottesdienst:

Am Sonntag, den 14. März um 10:00, gestalten die Konfirmanden ihren Vorstellungsgottesdienst

zum Thema „Schöpfungszeit - unsere Umwelt sucht Schutz“. Dabei werden sie uns mit ihren Worten und Gedanken in die vielfältige und farbenreiche Schönheit dieser Welt hineinnehmen. Und sie werden ihre Sorgen und Ängste vor der Bedrohung

der Schöpfung zum Ausdruck bringen, wenn sie vom Schmelzen der Eisberge, dem Klimawandel und dem Aussterben von Pflanzen und Tieren berichten.

Beim anschließenden Kirchenkaffee besteht die Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden in der Kirche:

Am Sonntag, den 30. Mai, findet nach dem Gottesdienst ab 11:00 die Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden in der Kirche zum Konfirmandenunterricht statt.

Alle Jungen und Mädchen, die im Früh-

jahr 2012 konfirmiert werden möchten und jetzt im Sommer das 12. Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Mitzubringen ist das Familienstammbuch oder die Taufurkunde.

Konzerte „Rund um den Flügel“

Sonntag, 14. März um 17:00: Klavier – Gesang – Klarinette
Walter Köster (Klavier) – Christine Rimkus (Violine / Gesang) – Sabine Modrach (Klarinette) musizieren Werke von Robert Schumann.

Sonntag, 2. Mai um 17:00: Kammerchor „Ars Musika Hannover“

Der Kammerchor Ars Musika Hannover gibt ein Chorkonzert mit dem Titel „Vertrauen“ und singt u.a. Werke von Bach, Schütz, Duruflé und Mendelssohn-Bartholdy in der Corvinuskirche. Unter der Leitung von Cornelia Schweingel nahm der Chor an verschiedenen internationalen Chortreffen teil und errang Preise beim Niedersächsischen Chorwettbewerb in seiner Kategorie. Der Eintritt ist frei.

Tischabendmahl am Gründonnerstag:

Den Gründonnerstag wollen wir wie im letzten Jahr in besonderer Weise gestalten und erleben, wenn wir in Erinnerung an das letzte Abendessen Jesu mit seinen Jüngern zusammen Gottesdienst feiern, Tischgemeinschaft halten und miteinander zu Abend essen. Dazu laden wir herzlich ein um 19:00 ins Gemeindehaus an festlich gedeckte Tische.



Malereibetrieb HEINELT

31515 Wunstorf · Auf Bösselshagen 2
Tel. 0 50 31 / 45 73 · Fax 0 50 31 / 1 58 22

Brändel

Blumen + Pflanzencenter
Garten- und Landschaftsbau

Am Kalkofen 5, 31515 Wunstorf
Tel.: 05031-7 59 34, Fax 05031-76008





Veranstaltungen des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes DASEIN,

Podiumsdiskussion zu Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung

25. Januar 2010, 19:00 DRK, Lindenstraße 56, Neustadt

Teilnehmer: Herr Voß, Richter am Amtsgericht Neustadt, Herr Bruns, Nicolai Stift, Dr. Krause, Krankenhaus Neustadt
Moderator: P. Marcus Buchholz

Segnungs- und Gedenkgottesdienst für Hinterbliebene und DASEIN - Ehrenamtliche

20. Februar 2010 17:00 Krankenhauskapelle in Neustadt

Pn. E. Gülich, Claus Crone

Eröffnung der Ausstellung „ENDlich leben“ von Larissa Monk

09. März 2010, 19:00, Stadtparkasse Wunstorf, Lange Str. 2 Wunstorf

durch Frau Katrin Kühnel, Schauspielerin
Die Ausstellung ist bis 22. März 2010 während der Geschäftszeiten geöffnet.

Am 13. März 2010 beginnen die Veranstaltungen zum 10jährigen Bestehen von DASEIN:

Auftaktveranstaltung „10 Jahre DASEIN in Neustadt – Wunstorf“

13. März 2010, 11:00, Kapelle des Klinikum Hannover – Wunstorf, Südstr. 25, Wunstorf, Feier mit Grüßworten, Vortrag von Frau Andrea Peschke, Hospizbeauftragte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

„Zwischen Himmel und Erde – Jakobs Traum von der Himmelsleiter“

In diesem Jahr haben wir etwas ganz besonderes vor: Menschen in Gruppen, Vereinen, Verbänden, Einrichtungen, Institutionen und Geschäften, quasi ganz Wunstorf, gestalten Leitern – Himmelsleitern.

Zugrunde liegt die Geschichte von Jakobs Traum von der Himmelsleiter und die Frage: „Was sind eigentlich Eure Träume, Wünsche, Sehnsüchte, das, was Euch Kraft spendet und bewegt?“

In der Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt werden sie dann ausgestellt, auf einer Art Pilgerweg in den Stadtkirchenturm und in der Stadtkirche.

Oben auf dem Turm werden zu bestimmten Zeiten dann die Gäste herzlich willkommen heißen zu zwanglosen, lockeren Gesprächen zwischen Himmel und Erde.

Unser Zeitplan:

bis zum 15.02. Anmelden für die Teilnahme;

am 24. Februar zwischen 14:00 und 18:00 Abholen der Leitern aus dem Gemeindezentrum St. Johannes; ggf. nach Absprache auch an einem anderen Tag;

am 19. März zwischen 10:00 und 16:00 Abgeben der fertigen Leitern in dem Turm der Stadtkirche;

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen?

Dann meldet Euch, melden Sie sich bitte bei Diakonin Karola Königstein, Tel.: 958545 oder per Mail k.koenigstein@wokoe.de.



Ehrenamt Nachhilfe

Karola Königstein, Diakonin und Freiwilligenmanagerin, berichtet aus ihrer Arbeit: Ein Probelauf wird zur Einrichtung und sucht noch dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeiter.

Damit haben wir selbst nicht gerechnet: schon nach gut zwei Monaten platzt der Terminkalender von Peter Kuschel aus allen Nähten.

Herr Kuschel gibt in den Räumen der Stiftskirchengemeinde Nachhilfeunterricht für Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse in den Fächern Englisch und Mathe.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Menschen Lust bekämen, Kindern mit Nachhilfe in unterschiedlichen Fächern auf die „Sprünge“ zu helfen. Wer also Interesse hat, melde sich bitte bei Diakonin Karola Königstein, Tel.: 958545.



Wunstorfer Bestattungswesen
Georg Haake, Inh. Günter Schönemann
Fachgeprüfter Bestatter
Seit 1876 im Familienbesitz

HAAKE

Bestattungen

Von Generation zu Generation haben wir die Aufgabe übernommen, trauernden Familien jederzeit beizustehen und ihnen die mit einem Trauerfall verbundenen Aufgaben zu erleichtern.

Das Vertrauen, dass uns dabei entgegengebracht wird ist uns eine ständige Verpflichtung.

Am Alten Markt 22 · 31515 Wunstorf

Wir sind im Internet erreichbar: www.Haake-Bestattungen.de · info@haake-bestattungen.de

Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Eigener Kühl- und Aufbahrungsraum
Trauerkartendruck
Bestattungsvorsorge-Regelung

☎ (0 50 31) 41 74



Bokeloh

Kindergottesdienst	sonntags 10:00-11:00	Kigo - Team	14-tägig, dienstags o. mittwochs 19:30
Offener Jugendtreff	montags 18:00-20:00	Kirchenkaffee	freitags 15:00-17:00 (s. S. 4)
Frauenfrühstück	dienstags 09:00-11:00 (s. S. 4)	Schnuppergottesdienst-Team	nach Vereinbarung
Krabbelgruppe	mittwochs 10:00-11:30	Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung

Corvinus

Gitarrengruppe, E. Steffen	montags 17:00	Kunterbunter Kindermorgen lt. Aushang	10:00-12:00 oder 15:00-17:00
Gemeindekreis, W. Bonnke/G. Gerloff-Kingr.	mittwochs 15:30	Flötengruppe, U. Mareik	14-tägig freitags 16:30
Kirchenchor, A. Bogdan	mittwochs 19:00-21:00	Jugendgruppe	14-tägig freitags 18:00
Eltern-Kind-Gruppen, R. Schinke	☎ 517530 Mo - Do 10:00-12:00 und 16:00-18:00	Besuchsdienst	nach Vereinbarung
Bläserensemble, C. Broecker	nach Vereinbarung	Freie Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige	☎ 05033-963804
Kirchenband, M. Walter	nach Vereinbarung		
Kindergottesdienst	jeden ersten Sonntag im Monat 10:00		dienstags 19:00

St. Johannes

Schülercafé für alle Schüler/ Schülerinnen ab 10 Jahren	dienstags 14:30-17:30	Förderverein Kita: foerderverein-kita@st-johannes-wunstorf.de	
Treffpunkt für Gemeindejugend: 14-tägl.	dienstags 19:00-21:00	Bücherei	mittwochs und donnerstags von 16:00-18:00
MI-KI-NA für alle Kinder von 6-11 J.,	mittwochs 16:00-17:30	Literaturgesprächskreis	2. Montag im Monat 19:30-21:00
Kinder-Kino	donnerstags um 15:00 (nur im Winter)	Senioren	dienstags 15:00-17:30
Offener Jugendtreff ab 13 Jahren,	donnerstags 18:00-21:00	Bläserkreis Wunstorf, Gerd Gaubisch	☎ 3937
Mädchenzeit für Mädchen ab 10 J.,	freitags 14:30-17:30	Fröhlicher Tanzkreis	mittwochs 15:00-17:30
letzter Samstag im Monat	14:30-17:30	Ökumenische Frauengruppe (s. S. 4), Fr. Frost	☎ 4104
Jugendchor, Anke Drude	dienstags 18:15-19:15 ☎ 3165	Internet-Café für Senioren	mittwochs 09:00-12:00
Kindergottesdienst	jeden ersten Sonntag im Monat 10:00	Gemeindecafé	mittwochs 15:00-17:30
		Andacht	mittwochs 17:45-18:00

Stift

Für Kinder

Kindergottesdienst im Gemeindehaus	s. Gottesdienstplan
Krabbelgruppe	dienstags 09:30-11:00 freitags 10:30-12:00

Für Jugendliche

Jugendgottesdienstkreis (P. Gleitz)	mittwochs 18:15
Kindergottesdienst-Team (A.Rothe)	donnerstags 18:00-20:00
Pfadfinder (www.cpd-wunstorf.de)	
Wölflinge, Tanja Quaak	☎ 05035-1381
tanja_quaak@web.de	
Jungen und Mädchen 7-9 J.	montags 16:00-17:30
Jungen und Mädchen 9-11 J.	mittwochs 16:30-18:30
Pfadfinderstufe, David Mühle Braga	☎ 969388
cpd-wunstorf@gmx.de	
Mädchen 10-12 J.	montags 17:00-19:00
Mädchen 14-16 J.	dienstags 16:30-18:30
Jungen 11-12 J.	mittwochs 17:00-19:00
Jungen 12-14 J.	montags 17:00-19:00
Jungen 13-14 J.	mittwochs 17:00-19:00
Jungen 14-16 J.	freitags 17:00-19:00
Jugendliche 14-22 J. (Führerrunde)	montags 19:00-20:30

Für Senior/innen

„Spinnstube“	Info bei Margret Möller ☎ 12254
Kaffeekreis	montags 14:00-16:30
Seniorenkreis Klein Heidorn mit Fr. Gehrke	
Freizeitheim Triftstraße 14-tägig	mittwochs 15:00-17:00

Kirchenmusik Kantorin Claudia Wortmann:

Kinderkantorei	dienstags 16:00-17:00
Jugendkantorei	dienstags 17:00-18:00
Kantorei der Stiftskirche	mittwochs 20:00-21:45

Verschiedene Gruppen

Besuchsdienst, P. Wulff ☎ 3208	i.d.R. vorletzter Do, s. S. 4
Bibelkreis am Stift, Theres Dahm ☎ 67806	i.d.R. dritter Di.
Ambulanter Hospizdienst, Sabine Behm ☎ 05032-914507	
Förderverein Kantorei Wunstorf, Siegrid Rehkopf ☎ 5795	
Förderverein Kindergarten, Susanne Böhm-Behrendt	
Forum Stadtkirche, Walter Ehrlich	☎
Frauenfrühstück a. d. Stiftshügel	Marlene Richter ☎ 16996, s. S. 4
Frauengesprächskreis Christel Albrecht ☎ 3946	2. Mittwoch im Monat 20:00-22:00
Freundeskreis (Suchthilfe)	freitags 20:00-21:30
Guttempler	montags 20:00-21:30
Landeskirchliche Gemeinschaft	dienstags 19:30-21:00
Herr Koch ☎ 8214	2. und 4. Sonntag
Männerkreis, P. Wulff ☎ 3208	i. d. R. letzter Do.
Mütterkreis, Ulrike Görlich ☎ 4259	nach Bekanntgabe



St. Johannes	Stadt- / Stiftskirche	Klein Heidorn	Datum
			03.03.
18:00 Gd z. Weltgebetstag in St. Bonifatius	18:00 Gd z. Weltgebetstag in St. Bonifatius		05.03.
10:00 Gd mit Ab , P. Möller 10:00 KiGo	10:00 Gd mit Ab (EK), P. Wulff 09:30 KiGo		07.03. Okuli
			10.03.
	19:30 Passionsandacht, P. Gleitz		12.03.
10:00 Gd, L. Zöllner	10:00 Vorstellungsgd der Sonntagsgruppe, P. Gleitz		14.03. Lätare
			17.03.
19:00 Wochenschluss- Ab , P. Möller	19:30 Passionsandacht, P. Gleitz		19.03.
10:00 FamilienGd. mit KiTa, P. Ulrich	10:00 Gd, P. Gleitz	10:00 Gd, Ln. Frost	21.03. Judika
			24.03.
	19:30 Passionsandacht, P. Gleitz		26.03.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, Ln. Harland-Ahlborn		28.03. Palmarum
			31.03.
19:00 Gd mit Ab , P. Möller	19:30 Gd mit Tisch- Ab , P. Gleitz		01.04. Gründo.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd mit Ab , P. Wulff, Stiftskirche 18:00 Jugendkreuzweg, Stadtkirche		02.04. Karfreitag
	23:00 OsternachtsGd mit Ab (GK) und Ta , P. Gleitz, Stiftskirche		03.04. Osternacht
10:00 FestGd mit Bläserkreis, P. Möller 10:00 Kigo	10:00 FestGd, P. Wulff, Stiftskirche	10:00 FestGd, P. Gleitz	04.04. Ostersonntag
10:00 FestGd, Pn. Gerloff-Kingreen	10:00 FestGd, P. Ulrich, Stiftskirche		05.04. Ostermontag
10:00 Gd, P. Ulrich	10:00 Gd, P. Wulff / Präd. Richter mit Ta , Stiftskirche		11.04. Quasimodog.
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, P. Wulff, Stiftskirche 09:30 KiGo		18.04. Miseric.Domini
19:00 Wochenschluss- Ab , P. Möller			23.04.
	18:00 Beicht- und Ab -Gd, P. Gleitz		24.04.
10:00 Gd, Ln. Frost	10:00 Konfirmation 1, P. Gleitz	10:00 Gd, P. Wulff	25.04. Jubilate
10:00 Gottesdienst mit Ab , P. Möller 10:00 KiGo	10:00 Gd mit Ab (EK), P. Wulff		02.05. Kantate
	18:00 Beicht- und Ab -Gd, P. Gleitz		08.05.
10:00 Gd, P. Ulrich	10:00 Konfirmation 2, P. Gleitz		09.05. Rogate
10:00 Gd vor der Stadtkirche, P.Gleitz, Pn Gerloff-Kingreen, P.Möller	10:00 Gd vor der Stadtkirche, P. Gleitz, Pn Gerloff-Kingreen, P. Möller		13.05. Himmelfahrt
10:00 Gd, P. Möller	10:00 Gd, P. Wulff		16.05. Exaudi
	18:00 Beicht- und Ab Gd, P. Gleitz		22.05.
10:00 FestGd, P. Möller	10:00 Konfirmation 3, P. Gleitz		23.05. Pfingstso.
10:00 Ökumenischer FestGd in Kolenfeld	10:00 Ökumenischer FestGd in Kolenfeld		24.05. Pfingstmo.
19:00 Wochenschluss- Ab , P. Möller			28.05.
10:00 Gd mit Verabschiedung der Partner- schaftsgruppe- Brasilien, P. Ulrich	10:00 Gd, Präd. Peter 09:30 KiGo	10:00 Gd, P. Dr. Schuegraf	30.05. Trinitatis

Jeden Mittwoch 17:45
Andacht mit Pastor Möller

Präd = Prädikant/Prädikantin,
Präd = Prädikant/Prädikantin,
Ab = Abendmahl, EK = Einzelkeich, GK = Gemeinshartskeich, EK = Einzelkeich, Ta = Taufe, KiGo = Kirmesgottesdienst, Pn = Pnarrat, Sup. = Superintendent



Jahresprogramm 2010 Evangelische Jugend im Kirchenkreis Neu- stadt – Wunstorf

Auf Dschungeltour

Dieses Angebot versteht sich als integrative Kinderfreizeit, d.h. Kinder mit und ohne Handicap und erhöhtem Förderbedarf sind herzlich willkommen. Wir haben Platz für 44 Kinder, die von 12 Mitarbeitenden (Ehrenamtlichen, Heilerziehungspflegerinnen, Erzieherinnen und Diakonin) betreut werden. In diesem Jahr wollen wir auf Dschungeltour gehen: Abenteuer erleben, Neues entdecken, Lieder am Lagerfeuer singen, Geschichten hören, zusammen beten, Zeit für das Kreative haben und natürlich bleibt auch viel Freizeit zum Spielen und Toben. Unser „Lager“ errichten wir im Jugendfreizeitheim Silberborn, das uns mit einem riesigen Außengelände, einer großen Turnhalle und Gruppenräumen Platz für jede Wetterlage bietet. Die An- und Abreise erfolgt gemeinsam mit einem Reisebus.

Zeit: Fr. 25. Juni bis Fr. 2. Juli

Ort: Jugendfreizeitheim Silberborn

Kosten: 171,-€

Alter: Kinder im Grundschulalter

Leitung: Diakonin Beate Degener

Informationen und Anmeldung:

Ev. Kirchenkreisjugenddienst Neustadt-Wunstorf, Diakonin Beate Degener Kirchplatz 6 31515 Wunstorf, Tel. 05031-72744, Mail: degener.beate@t-online.de

Landesjugendcamp 2010

Das Landesjugendcamp findet alle 2 Jahre statt. Dort trifft sich die Ev. Jugend der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers für ein Wochenende. 2010 heißt das Motto „Die Zeit (b)rennt“ – dazu werden das ganze Wochenende über Bibelarbeiten, Workshops von kreativen bis sportlichen Angeboten, Musik mit verschiedenen Bands und Gottesdienste angeboten. Sozusagen ein Minikirchentag für Jugendliche ab 13 Jahren. Auch wir wollen mit dabei sein. Du auch?

Zeit: Fr. 4. Juni (ab ca. 16:00) bis So. 6. Juni (Rückkehr ca. 15:00)

Ort: Gelände des Ev. Jugendhofes Sachsenhain in Verden

Kosten: 36,-€

Alter: ab 13 Jahren

Leitung: Diakonin Beate Degener, Diakon Martin Gerlach und Jens Giesecke

Informationen und Anmeldung:

Ev. Kreisjugenddienst Neustadt-Wunstorf, Diakonin Beate Degener Kirchplatz 6 31515 Wunstorf, Tel. 05031-72744, Mail: degener.beate@t-online.de

Sylt – „STURM-ZEIT“

für 10 – 12 jährige Kinder in den Sommerferien

Die Nordsee kann ganz schön wild sein, oft pfeift uns der Sturm um die Ohren...

Das ist anstrengend, aber auch spannend: Ein Sturm pustet uns frei und wach! Wir wollen eine „Sturm-Zeit“ auf Sylt miteinander erleben, Sand, Meer und hoffentlich viel Sonne und Wind genießen und uns mit Stürmen in der Bibel und in unserem eigenen Leben

beschäftigen. Eine Wattwanderung und eine Exkursion ins Naturerlebniszentrum in List runden unser Programm ab.

Wir wohnen zwischen Rantum und Hörnum, im Hamburger Jugenderholungsheim Puan Klent. Gut eingebettet in den Dünen bietet es uns einen idyllischen Rahmen, um Natur und Umwelt der Insel kennen zu lernen. Das Angebot an Spiel- und Sportmöglichkeiten bietet den optimalen Rahmen für abwechslungsreiche Ferien, u. a. mit eigenem Badestrand an der Westseite, ein Sandstrand vom Feinsten! Weitere Informationen: www.puan-klent.de
An – und Abreise erfolgt gemeinsam mit der Bundesbahn.

Zeit: 26.06. – 03.07.10

Ort: Sylt (Puan Klent)

Kosten: 185,00 €

Alter: 10 – 12 Jahre

Leitung: K. – D. Coring-Weidner, Lissy Weidner, Alaine Pahl u. Lisa Rogalla

Informationen und Anmeldung:

Ev. Kreisjugenddienst Neustadt-Wunstorf

Klaus-Dieter Coring-Weidner

An der Liebfrauenkirche 5-6

31535 Neustadt a. Rbge.

Tel. 05032/65457

FAX 05032/939935

eMail Kreisjugendwart@KJD-Neustadt-Wunstorf.de

DER NORDSTÄDTER

NORBERT VOLL

**IHR PROFI FÜR ALLE
ANFALLENDEN AUFGABEN...**

**...AM HAUS
...UMS HAUS**

**HECKEN- UND
BAUMSCHNITT**

**EINEBNUNG VON GRABSTÄTTEN
NACH ABLAUF**

**Rufen Sie an: Norbert Voll
Tel.: 05031 / 14811**

Inh. Michael Schaefer
Seit 1886

- Planung
- Installation
- Kundendienst
- Reparatur



**Die gute Adresse
für Elektro · Heizung · Sanitär
Solaranlagen · Wärmepumpen**

31515 Wunstorf - Tel. 0 50 31 / 124 48 - Fax 0 50 31 / 34 30 - info.rehkopf@t-online.de

Neuer Lektoren-Ausbildungskurs:

Sieben engagierte Ehrenamtliche aus dem Kirchenkreis haben ihre Ausbildung zu angehenden Lektorinnen und Lektoren begonnen. In sechs Kurseinheiten arbeiten sie zum Thema „Gottesdienst“ und „Predigt“. Neben theoretischen Fragestellungen und Erkenntnissen geht es auch um ganz praktische Übungen und Erfahrungen.

Vom eigenen Gottesdienstverständnis ausgehend erarbeiten sich die angehenden Lektorinnen und Lektoren ein theologisches Fachwissen, mit dem sie ihre Gottesdienste gestalten können.

Die Ausbildungs- und Zusammenarbeit mit dieser Gruppe besonders engagierter kirchlicher Mitarbeiter ist ausgesprochen fruchtbar und wertvoll und macht viel Freude.

Die entsendenden Gemeinden können sich schon bald über hoch motivierte und gut ausgebildete Lektoren und Lektorinnen freuen.



Auf dem diesjährigen JuleiCa-Grundkurs

des Kirchenkreisjugenddienstes in der Jugendherberge Mardorf waren insgesamt 81 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren vertreten. Diese kamen aus 22 unterschiedlichen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf. Die Jugendlichen bekamen in den 5 Tagen Einblicke in die Entwicklungspsychologie und die Pädagogik; sie lernten verschiedene Leitungsstile kennen, erhielten wichtige Informationen aus der Rechtskunde (wie z.B. Aufsichtspflicht) und Ideen zur Programmgestaltung in Gruppen. Spezifische Themen der Evangelischen Jugend wie z.B. Aufbau und Gestaltung von Andachten wurden besprochen.

Es wurde in 4 Arbeitsgruppen gearbeitet, wobei großer Wert auf die Praxis gelegt worden ist: Welche Methoden und Übungen gibt es? Welche Spiele motivieren die Gruppe? Wie kann angeleitet werden, so dass möglichst alle mitmachen und nicht nur wenige? Wie werden Gruppen moderiert und was für Möglichkeiten

gibt es, Konflikte konstruktiv zu lösen? Zum Abschluss des Tages gab es an jedem Abend eine Andacht.



Die Leitung bestand aus den Diakoninnen und Diakonen, dem Kirchenkreisjugendpastor, dem Kreisjugendwart und einem Dipl.-Pädagogen.

Im Anschluss an den Grundkurs in Mardorf folgen in diesem Jahr noch zwei Tagesseminare, ein Erste-Hilfe-Kurs und ein Praktikum in der eigenen Kirchengemeinde. Wer dann 16 Jahre alt ist, bekommt die JuleiCa ausgehändigt, die drei Jahre gültig ist.

Insgesamt waren es sehr arbeitsreiche Tage mit einer Gruppe, die aus hoch motivierten Jugendlichen bestand, die ihren Spaß bei einem vollem Programm hatten, aber sicherlich auch froh waren, ungeplant am folgenden Tag schulfrei zu bekommen. Verdient haben sie es sich!

Klaus-Dieter Coring-Weidner
Kirchenkreisjugendwart

Ullis Pflorgeteam
Liebevoller Hände umsorgen Sie

05031-6900020

liebevoll umsorgt
selbstbestimmt
zu Hause leben

müller
Ihr Fußbodenspezialist

Beratung

Planung - Verkauf

Parkettboden
Teppichboden
Korkboden
Laminatboden
PVC-Belege
Spanplatten-
Verlegung

Lange Straße 89
31515 Wunstorf
Tel.: 0 50 31/33 69
Fax: 0 50 31/1 29 65

Rosmarin
DER KÜCHENLADEN

Arzberg

Qualitäts-
Porzellan
aus
Deutschland

Wasserzucht 7
Tel. 96 24 000

Montag-Freitag
9.30-18.30
Sa 10.00-14.00

www.Rosmarin-Wunstorf.de



Wer kann uns helfen?

Wir suchen ...

... Gemeindebriefverteiler!

Sie gehören zu den Glücklichen, die den frisch gedruckten „Regenbogen“ im Briefkasten vorgefunden haben. Das freut uns sehr! Doch leider gelingt uns das zuverlässige Austeilen nicht in allen Straßen unserer Gemeinde. Deshalb suchen wir händeringend nach Unterstützung!

Hätten Sie nicht Lust, „Ihre“ Straße zu übernehmen und uns beim Verteilen zu helfen? Dafür wären wir Ihnen sehr dankbar!

Der „Regenbogen“ erscheint 4 x im Jahr. Die Austeilenden werden von uns mit der entsprechenden Anzahl von Exemplaren „beliefert“ und dann geht's los. Vier gesunde und anregende Nachmittagsspaziergänge, die nicht nur Ihnen, sondern anderen in Ihrer Straße auch Freude machen.

Wäre das nicht etwas für Sie?

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Wir suchen ...

... einen Weihnachtsbaum für Heiligabend 2010!

Erinnern Sie sich noch an den wunderschönen Weihnachtsbaum in der Kirche? Im letzten Sommer hatte er noch seinen festen Platz im Garten bei Familie Schneeberger und erfreute sie.

Und zum Weihnachtsfest? Da stand er groß und majestätisch, mit ausladenden Zweigen, in unserer Kirche, festlich geschmückt mit Sternen und weithin leuchtend mit unzähligen Kerzen!

Hier machte er vielen Menschen eine große Freude!

Für das kommende Weihnachtsfest suchen wir wieder einen groß gewachsenen Weihnachtsbaum!

Haben Sie vielleicht einen im Garten? Ihnen ist er zu groß geworden, für uns hat er genau das richtige Maß?

Sie wollen ihn loswerden? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Am besten im Pfarramt: Telefon: 7 22 22.

Oder sprechen Sie uns an: Kirchenvorsteher – Pastorin – Küsterin ...

Wir organisieren das Baumfällen, den Transport und das würdevolle Aufstellen

in der Kirche! Sie müssen sich um nichts weiter kümmern!

Nur darum: Sprechen Sie uns an!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Corvinus sagt DANKESCHÖN!

Mit einer Weihnachtsfeier am Nikolaussonntag hat sich der Kirchenvorstand bei allen Mitarbeitenden in der Gemeinde für ihren unermüdlichen, dauerhaften, fröhlichen Einsatz, sowie für ihr ganz persönliches Engagement und ihren Dienst in der Gemeinde bedankt. Ohne diesen ehrenamtlich in der Gemeinde geleisteten Einsatz, je nach Gabe und Talent, wäre vieles überhaupt nicht möglich oder machbar!

Junge Musikerinnen aus der Gemeinde und Wilfried Crysmann aus Neustadt gestalteten das Nachmittagsprogramm. Herr Adler aus dem Kirchenvorstand würdigte und wertschätzte die ehrenamtlich geleistete Arbeit. Die adventliche Feier klang mit einer musikalischen Abendandacht in der Kirche aus.

Rückblick: Krippenspiele

Die Weihnachtsbotschaft wurde auch 2009 in wunderbar gestalteten Krippenspielen der Kinder und Jugendlichen aus unserer Gemeinde den Menschen nahe gebracht.

Die Kindergartenkinder erzählten und spielten die Weihnachtsbotschaft aus dem Blickwinkel kleiner Mäuse, die in ihrem Mauseversteck die Verkündigung der großen Verheißung für alle Menschen belauscht hatten und nun diese

wunderbare Verheißung allen Menschen mitteilen wollen.

Was sie dabei erlebt haben, brachten sie den zahlreichen Zuschauern in ihrem beeindruckenden schönen Weihnachtsspiel mit großen und kleinen Rollen, vielen langen Textpassagen und gekonntem schauspielerischem Talent dar. Eine Eltern-Combo hatte extra für das Stück Notenarrangements geschrieben und musikalisch umgesetzt, sodass das Krippenspiel den Charakter eines professionellen Weihnachtsmusicals bekam.

Eltern, Großeltern, große Geschwister und zahlreiche Freunde unseres Kindergartens waren höchst begeistert!

Die Jugendlichen und Kindergottesdienstkinder beeindruckten in den Christvespern am Heiligen Abend mit ihrem pointierten Krippenspiel, das von der Musikgruppe um Ute Mareik musikalisch umrahmt wurde. Aus der Sicht der kaiserlichen Ausrufer nahmen die Kinder und Jugendlichen uns in das Weihnachtsgeschehen mit hinein. Sie hatten ihre langen Textpassagen sicher im Kopf und sich dramaturgisch so gut in „ihre Rollen“ hineingefunden, dass es ein Genuss war, sie „spielen“ zu sehen. Das Krippenspiel mit seinen sozialkritischen Untertönen wirkte echt und ließ sich beim Zuschauen leicht auf unsere Situation übertragen. Beide Aufführungen wurden von den zahlreichen Gottesdienstbesuchern äußerst konzentriert verfolgt und bekamen am Ende einen Riesenapplaus.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und an alle Einstudierenden!





Weltgebetstag 2010: Alles was Atem hat, lobe Gott



Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum WGT 2010. Land der „Camerones“ (Krabben) nannten im 15. Jahrhundert portugiesische Seefahrer und Entdecker Kamerun, die Republik selbst nennt sich „Afrika im Kleinen“. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. In den großen Städten Yaoundé und Douala gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit. Was gibt es da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Die Weltgebetstagsfrauen wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden für Veränderungen zum Guten. Über alle Probleme hinweg können afrikanische Christen sich aus tiefstem Herzen freuen, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. In diese Freude zum Lobe Gottes wollen wir mit einstimmen beim Weltgebetstag am Freitag, 5. März um 18:00 in der St. Bonifatius-Kirche mit

anschließender Begegnung im Gemeindehaus, Hindenburgstr. 15.

Monika Walter

30 Jahre Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen

Investieren in Gerechtigkeit – eine kirchliche Entwicklungszusammenarbeit

Seit 1975 gibt es auf Anregung des Weltkirchenrates Oikocredit als Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft. Oikocredit verfolgt das Ziel, die Entwicklungsbemühungen armer Gemein-

schaften mit Krediten zu unterstützen. Der Sitz ist in Amersfort/NL.

Die Schere zwischen reichen und armen Nationen klappt immer weiter auseinander. In vielen Staaten des Südens erlebt der Großteil der Bevölkerung täglich massive Verletzungen seiner sozialen, wirtschaftlichen und politischen Menschenrechte. Die Folgen sind vielfältig und zeigen sich z. B. in Flüchtlingsströmen, in ethnischen Konflikten und immer neuen Verteilungskriegen. Viele Menschen sehen die Ursachen dieser Krise in unserem Wirtschaftssystem und fordern Veränderungen dieses Systems, um für sich, zukünftige Generationen und die Mitwelt die Lebensbedingungen zu sichern bzw. zu verbessern. Armut bedeutet, dass Menschen vom Kapital ausgeschlossen sind. Oikocredit eröffnet ihnen den Zugang zu fairen Krediten mit fester Laufzeit und festen Zinssätzen, die niedriger sind als die des lokalen Marktes. Oikocredit fördert Projekte, die armen und benachteiligten Menschen Arbeitsplätze schaffen und Lebensqualität verbessern. Das trägt zum sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt der Region bei. Genossenschaftliche Struk-

turen und Frauen werden vorrangig gefördert. Das Projekt soll sich innerhalb einer vernünftigen Zeitspanne selbst tragen, so dass eine Kapitalbeteiligung der Oikocredit auslaufen kann.

Die Partner von Oikocredit sind mit großen Problemen konfrontiert, wie z. B. instabilen Rohstoffpreisen, Naturkatastrophen oder Währungsschwankungen. Dennoch arbeiten 90 % erfolgreich und zahlen ihre Kredite zurück. Durch Rücklagenbildung kann Oikocredit die Verluste auffangen.

Kirchen, Gemeinden, Gruppen, Einzelpersonen können bei Oikocredit Geld anlegen in Form von Anteilscheinen ab 200 € bei einer jährlichen Dividende von 2 % über den regionalen Förderkreis Niedersachsen-Bremen. Dieser verwaltet ihre Anteile treuhänderisch und zahlt ihre Einlage auf Wunsch jederzeit wieder aus. Der Mitgliedsbeitrag im Förderkreis von 12 € finanziert die Verwaltungs- und Bildungsarbeit. Der Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen wurde am 24. April 1980 gegründet und hat inzwischen 742 Mitglieder, die 5,9 Mio. € investiert haben. Unter den Mitgliedern befinden sich 606 Einzelpersonen/Ehepaare, 111 Kirchengemeinden/Kirchenkreise und 25 Gruppen. Eine Jubiläumsveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen findet am 24. April 2010 in Hannover bei der Titus-Kirchengemeinde statt, zu der Gäste willkommen sind. Investieren auch Sie in Gerechtigkeit, es bedeutet für Sie eine Anlage mit sozialem Gewinn.

Habe ich jetzt Ihr Interesse geweckt und möchten Sie bei der Aktion mitmachen? Dann wenden Sie sich bitte an den Oikocredit Förderkreis Niedersachsen-Bremen e.V. Goslarsche Str. 93, 38118 Braunschweig, Tel. 0531/2615586 oder an

Werner Heilgermann, Auf der Reith 30, 31515 Wunstorf, Tel. 13716


Ingrid Waßmann
 Rosenstrasse 15
 31515 Wunstorf
 Telefon 05031 14059
 Fax 05031 515122

Ihr Helfer im Trauerfall:

Bestattungen Bühmann
 Tel.: 05031-779.779

LebensRAUM GmbH
 Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke
 Das familiäre Wohnheim mit der persönlichen Atmosphäre **NEU!!!**
 Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt,
 Tel. 05034 87 97 381, Lebensraum-Noepke@t-online.de
 Familie Gruppe



Neubauplanung „auf Eis“

In den letzten 2 1/2 Jahren hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit den gestiegenen Betriebskosten, einer möglichen energetischen Sanierung und schließlich mit einem Neubau unseres Gemeindezentrums beschäftigt.

Auf einer Informationsveranstaltung Ende September 2009 haben wir die organisatorische Machbarkeit eines Neubaus bei gleichzeitiger starker Flächenreduktion vorgestellt. Die finanzielle Realisierung war derzeit aber noch ungewiss.

Jetzt liegen auch die finanziellen Rahmenbedingungen vor. Statt eines Zuschusses von maximal 2 x 35 % vom Kirchenkreis und Landeskirche sind maximal 2 x 17,5 % möglich. Diese beziehen sich auch nicht auf die Gesamtkosten, sondern auf die „Finanzierungslücke“ nach Abzug von Spenden und Eigenmitteln.

Die Neubauplanung liegt somit auf Eis. Hoffnung setzen wir nun auf die Planungen des Vereins Altenzentrum, der das bisherige Gebäude übernehmen möchte. Hierbei würde eine Teilfläche für die Gemeinde und somit die Predigtstätte in der Barne erhalten.

Dr. Olaf Plümer
für den Kirchenvorstand

Literaturgesprächskreis

Die St. Johannes Gemeindebücherei erfreut sich seit Jahren wachsender Benutzerzahlen aus allen Stadt- und Ortsteilen. Nun wird dieses ab Februar 2010 ergänzt durch einen Literaturgesprächskreis, der einmal monatlich jeweils am 2.

Montag des Monats von 19.30 bis 21.00 stattfinden soll. Der Kreis trifft sich im Jugendkeller, dessen Eingang gegenüber dem Altenzentrums liegt.

Es soll jeweils ein Buch besprochen werden, auf das sich die Teilnehmer vorher geeinigt haben. Aber es ist keineswegs Voraussetzung, das Buch gelesen zu haben - jeder ist mit einem Diskussionsbeitrag willkommen oder auch einfach nur um zuzuhören und sich Anregungen für die eigene Lektüre zu holen. Der Kreis ist immer für neue Interessierte offen und die Teilnahme kostenlos und unverbindlich.

Gudrun Arning

Kindertagesstätte St. Johannes

In den vergangenen Monaten fanden zum Modellprojekt „Brückenjahr“ (Übergang Kita zur Schule mit Besuchen in der Albert Schweitzer Schule), das Projekt „Naturwissenschaftliche Experimente“, sowie der Beginn des Würzburger Trainingsprogramms zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache für die zukünftigen Schulanfänger statt.

Außerdem gibt es Angebote wie „kleine Ersthelfer“, Besuche im Regionskrankenhaus, verschiedene Musikprojekte für die verschiedenen Altersgruppen und eine „Zahlenwoche“. Fasching haben wir unter dem Thema „Zirkus“ gefeiert. Die Höhepunkte waren dabei eine Jongleureinlage und eine Hundedressur.

Am 21.03.2010 werden wir einen Famili-

engottesdienst um 10.00 zum Thema: „Einzug in Jerusalem“ mit den Kindern planen und durchführen. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Danach werden wir uns intensiv mit Ostern und Pfingsten beschäftigen. Dies wird in den Gruppen unterschiedlich erarbeitet, im Flur wird parallel dazu ein Ostergarten entstehen. Im Frühsommer werden wir auch unsere Waldtage in Altens Ruh durchführen, wobei uns an einem Tag ein Förster begleiten wird.

Auf eine schöne Oster- und Frühjahreszeit freuen sich

Evelin Brückner und die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte St. Johannes

Ökumenische Frauengruppe

Am 25. Mai 2000 trafen wir uns zum ersten Mal mit Frauen aus den evangelischen und der katholischen Wunstorfer Gemeinde zu einer neuen Gruppe in der Kirchengemeinde St. Johannes. Gemeinsam hatten wir den Weltgebetstagsgottesdienst 2000 geplant und mit großer Beteiligung der Weltgebetstagsgemeinde gefeiert - und jetzt wollten wir nicht bis zum nächsten Jahr warten,



um uns wieder in dieser Gemeinschaft zu treffen. So entstand die ökumenische Frauengruppe - eine Gruppe von Frauen unterschiedlichen Alters mit etwa zehn Teilnehmerinnen. Schnell ist die Gruppe angewachsen auf 25 - 30 Frauen, die jetzt regelmäßig etwa alle vier Wochen zusammenkommen, um gemeinsam zu hören und zu erleben, zu reden, Meinungen auszutauschen, zu beten und zu singen - alte und neue, geistliche und weltliche Lieder - und bei meditativen

Digitaler Bilderservice

Digitales Fotostudio

foto! studio12

foto! studio12 GmbH
 Südstraße 12 fon 0 90 31 - 91 36 30
 31515 Wunstorf fax 0 90 31 - 91 91 99
 foto.studio-12@t-online.de

FLUORFILM
 ANALOG
 DIGITAL
 125/112/12

Ihre Bilder-Sofort

Digitale Passbilder



Tänzen das Thema des Abends ganzheitlich zu erleben. Wir begegnen uns in den Pausen im Gespräch und bei Getränken, manchmal auch bei gemeinsamen Mahlzeiten. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema aus den vielfältigen – nicht nur geistlichen – Bereichen des Lebens. Dabei ist uns wichtig, hier Ökumene zu leben und zu erleben, wenn wir uns über Themen austauschen, die aus katholischer oder evangelischer Sicht unterschiedlich betrachtet werden können und so voneinander zu lernen. Gelegentlich haben wir Referentinnen, sonst werden die Abende bei St. Johannes von Erce-Inga Frost und bei St. Bonifatius von Monika Walter geplant und geleitet. Musikalisch begleitet uns Elke Steffen mit der Gitarre. Wir sind eine offene Gruppe, weitere Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Am Dienstag, den 25. Mai 2010, feiern wir nach 10 Jahren um 19:30 unser Jubiläumsfest – voller Freude und Dank für die gemeinsam erlebte Zeit.

Erce-Inga Frost

Kindergottesdienst

„Gott will alle zu sich führen“ – über dieses Thema wollen wir im Kindergottesdienst sprechen. Jeder kennt solche Situationen: da gibt es einen in der Kindergartengruppe oder in der Klasse, der irgendwie „anders“ ist und ausgegrenzt wird. Wie gehen wir damit um? Das gab es auch schon zu Jesus' Zeiten! Wie er das gelöst hat, erfahrt Ihr jeden 1. Sonntag im Monat um 10:00.

Ragna Seinike

Kinder helfen Kindern –

Theater für einen guten Zweck
Bald ist es soweit. Die Jugendgruppe „Morgendämmerung“ führt bei uns ihr neues Musical „Das Leben im Tod“ auf (ab 10 Jahre). Unter Leitung und Organisation von Stina Scheer und Johanna von Engelhardt haben die Jugendlichen dieses Jahr ein Stück zum Thema Blindheit kreiert. Es geht es um Blindheit, aber auch um Leben und Tod, Träume, Glaube an sich und andere und um Familie, Freundschaft und Liebe. Wie ist es, wenn man plötzlich nichts mehr sehen kann? Wie ist es, wenn man

noch nie etwas sehen konnte? Was passiert nach dem Tod? Ist der Tod eine Person? Was macht Freundschaft wirklich aus? Wie real sind Träume? Was ist die schwerste Entscheidung überhaupt? Wie kann man diese treffen? Die Jugendgruppe organisiert alles ohne Erwachsene und übernimmt alle Aufgaben eigenständig, die bei der Entstehung eines Musicals anstehen: Regie, Bühnenbild, Öffentlichkeitsarbeit, Gesang ...und das für einen guten Zweck. Die Aufführung findet am Samstag, den 17. April 2010 um 19:00 im Saal des Gemeindezentrums statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Christoffel-Blindenmission wird gebeten. Die Organisation setzt sich weltweit für blinde, augenranke, gehörlose und körperbehinderte Menschen ein. Weitere Informationen unter www.christoffelblindenmission.de und www.morgendämmerung.org. Das Projekt „kurze Wege zu Bildung & Kultur“ wird für Getränke und Snacks sorgen. Die Einnahmen des Caterings kommen der Jugendarbeit des Projekts „kurze Wege“ zu Gute.

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Claudia Koch

Ferien ohne Langeweile – Osterferienprogramm 2010

Bald stehen die Osterferien vor der Tür und das Projekt „kurze Wege zu Bildung & Kultur“ veranstaltet wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche. Auf dem Programm steht beispielsweise eine Übernachtungsaktion für Mädchen (20.03./21.03.2010), ein Trommelworkshop (22.03. und 23.03.2010) und ein Ausflug ins Sealife nach Hannover (26.03.2010). Weitere Aktionen sind in Planung und in Kürze auf unserer Internetseite www.projekt-kurze-wege.de und der Presse zu entnehmen.



Infos und Anmeldung:

Tel.: 779257

Mobil: 0177/6459911

Mail: claudia.koch@projekt-kurze-wege.de

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Claudia Koch

Wunstorfer Kinderkino

Kostenloses Filmvergnügen noch bis März. Aktuelle Filme und leckeres Popcorn sind Garantie beim Wunstorfer Kinderkino der Jugendpflege, welches monatlich im Jugendkeller des Gemeindezentrums St. Johannes zu Gast ist. Am Donnerstag, den 18. Februar 2010 wird „Ice Age2“ gezeigt, am 11. März 2010 „Willi und die Wunder dieser Welt“. Der Eintritt ist kostenfrei, beide Filme starten um 15:00.

Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Claudia Koch

Leben braucht Hoffnung -

Ökumene bei uns

ökumenische Pfingstbegegnung der
katholischen und evangelischen Gemeinden

24. Mai 2010

10:30 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirche

Kolenfeld

Kirchdamm 17

Gottesdienst, anschließend
gemeinsamens Mittagessen





Welcher Junge oder welches Mädchen hätte Lust

... und Zeit, kirchenmusikalisch bei uns in der Stiftskirche zu singen? (Nicht nur für Kinder und Jugendliche der Stiftskirche!)

In der Jugendkantorei ab dem Konfirmandenalter wird Deine Stimme durch Stimmbildung gefördert und ausgebildet. Es werden deutsche und englische Kompositionen mit und ohne Instrumentenbegleitung gesungen. Voraussetzung ist, dass Du ein gutes Gehör hast, den Ton beim Singen halten kannst und bereit bist, regelmäßig zu den wöchentlichen Proben zu kommen.

In einer Kantorei bist Du als Einzelner für die Gruppe ganz wichtig. Du kannst dort lernen, Verantwortung für Dich und die Gruppe zu übernehmen und Dich in Verlässlichkeit üben. Du erfährst Gemeinschaft und Freundschaft. Man muss auf einander hören lernen, damit das Miteinander funktioniert und die Musik gut zusammen klingt. Und Du wirst bestimmt viel Freude dort haben. Das Erarbeitete singen wir (einheitlich gekleidet) in den Gottesdiensten in der Stifts- und Stadtkirche. In der Kinder-Schola werden die Stimmen von Jungen und Mädchen ab dem 4. Schuljahr ausgebildet. Auch hier ist die Voraussetzung ein gutes musikalisches Gehör, dass man den Ton beim Singen halten kann und sich zur regelmäßigen Teilnahme an den Proben verpflichtet. Die Kinder werden individuell und in der Gruppe darauf vorbereitet, die Gottesdienste in den akustisch besonderen Räumen der Stiftskirche und der Stadtkirche liturgisch musikalisch mitzugestalten. Die Kinder treten in der Gruppe und, je nach Können, auch solistisch in der Kirche auf.

Wer Interesse hat, in der Jugendkanto-

rei oder der Kinder-Schola mitzusingen, komme bitte zu einem Vorsingen am Freitag, den 12. März in den Saal des Gemeindehauses der Stiftskirche, Stiftsstr. 5b.

Die Interessenten für die Kinder-Schola kommen bitte um 15:00, die Interessenten für die Jugendkantorei um 16:00. Ich freue mich schon auf Euer Kommen. Weitere Informationen kann man im Kantorat unter der Telefonnummer 517960 bekommen oder man kann eine mail schreiben an : kantorin@stiftskirche-wunstorf.de.

Claudia Wortmann, Stifts- und Kreis-kantorin

Osternacht 2010

Ostern, höchstes Fest der Christenheit, beginnt mitten in der Nacht. Und die durch viele liturgische Gesänge geprägte Feier der Osternacht bildet dieses Geschehen ab: Wir versammeln uns in der dunklen Kirche – ein Gleichnis für die Nacht des Todes, für das Grab. Dann scheint ein Licht auf für „das Volk, das im Finstern wandelt, (und es) sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ Das Leben erscheint und wir feiern, was Gott für uns tut, z. B. mit Erwachsenentaufen.

Liturgische Feier um 23 Uhr.

23. Mai

(Pfingstmontag)

09:15 gemeinsame Anfahrt mit Fahrrädern zum ökumenischen Gottesdienst in Kolenfeld. Anmeldung unter Tel.: 3484



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb
Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Esther Busche-Krug
Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, an der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60
Telefon (0 51 05) 58 69 50, Fax (0 51 05) 58 69 51

In Stemmen, an der B 65, Langefeldstraße 10A, Telefon (0 51 05) 12 40, Fax (0 51 05) 10 08
Mobil (01 60) 90 30 91 79



Wir sind Ihre Experten für

- Zentralheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solar-Anlagen
- Komplett-Bad-Sanierungen incl. Fliesenarbeiten

Düendorfer Weg 33
31515 Wunstorf
Tel.: 05031/4067
Fax 05031/9547-14



SCHNEIDER & SOHN GmbH
Meisterbetrieb



Die „PRINZEN“ kommen nach Wunstorf!!



Im Rahmen ihrer Kirchentour 2010 gastieren die „PRINZEN“ am 05. Juni 2010 um 20:00 in der Stiftskirche Wunstorf. Nach ihrem Auftritt zum Gottesdienstes am Reformationstag hat sich die Band nun entschlossen, ein komplettes Konzert in der Stiftskirche zu spielen. Auftritte in Kirchen kennen die „PRINZEN“ durch ihre Ausbildung bei den Leipziger Thomanern und im Dresdner Kreuzchor seit ihrer Kindheit. In den vergangenen Jahren gastierten sie wiederholt in Kirchen und wurden begeistert gefeiert. Jetzt setzen sie diese Tradition fort und gehen ab Mai 2010 auf „Kirchentour“.

Die Zuschauer können sich auf alle großen Hits im Akustik-Gewand, bisher noch nicht dargebotenes Repertoire von „Prinzen- CD's“ und, als Reminiszenz an die Zeit in den Knabenchören, auf ein klassisches, sakrales Werk freuen. Der Ticketverkauf erfolgt bei der Buchhandlung Weber und im Bücherparadies.

Wir laden zu folgenden Musiken in die Stiftskirche ein:

2. April, 15:00 (Karfreitag) - Stiftskirche

Musik zur Todesstunde Jesu Christi

Die Schola

Leitung. Stiftskantorin Claudia Wortmann

In der Reihe „Nachkonzert bei Kerzenschein“

jeweils der 1. Freitag im Monat

7. Mai, 21:00

„O quam mirabilis est“

Gesänge der Hildegard von Bingen (1098-1179)

Die Schola, Leitung: Stiftskantorin Claudia Wortmann

Konfirmation am 25.4.2010

Maren Akemann, Julian Brunner, Amina Budina, Anna-Lena Gerhold, Natascha Heimann, Lucas Meier, Christopher Meyer, Johannes Michaelis, Maximilian Reiner, Lara Sasse, Robin Stutzbach, Jonas Thometzki, Maximilian Thometzki, Tahnee Weihs, Pia Wittbold, Sophie Wittbold, Melf Zeymer.

Konfirmation am 9.5.2010

Kimberley Bade, Philip Böttcher, Fabian Clauß, Tom Dybek, Florian Frick, Lukas Hoffmann, Finn Ihmels, Veit Jeske, Thomas Klumbies, Jana Meyer, Agnes Pflüger, Anna-Martha Rebmann, Leonie Rohlfing, Birger Schlichting, Kai Schulze, Calvin Steinort, Manja Tauferner, Gabriel Thies, Niklas Tietje

Konfirmation am 23.5.2010

Max Balzereit, Lisa-Marie Gerberding, Angelica Grabenhorst, Hannes Grimsehl, Max Grönke, Philipp Heitmann, Moritz Ink, Finja Kaeder, Luzie Karliczek, Thomas Klose, Hanna Köritz, Laura Merschen, Christoph Reinhold, Sebastian Ribbeck, Mareike Schreeck, Michelle Schröer, Lina Schulze, Tobias Sölter, Julian Tafelski, Isabell Wenzel, Leonie Westermann, Jan Zobel



„Ich leide an meiner Kirche“

Regionaler Jugendgottesdienst
In der Region Süd-Stadt gibt es seit dem vergangenen Herbst einen Jugend-Mitarbeiterkreis unter der Leitung von Timo Breuer. Engagierte Jugendliche der Region tauschen hier gemeindeübergreifend ihre Erfahrungen aus. Als erstes Projekt hat sich dieser Kreis die Durchführung eines regionalen Gottesdienstes für Jugendliche (und Junggebliebene) vorgenommen. Unter dem Titel „Ich leide an meiner Kirche“ werden - passend zur Passionszeit - die leidvollen Erfahrungen Jugendlicher mit ihrer Kirche und ihrem Bekenntnis zur Kirche in der Schule thematisiert. Der Gottesdienst wird am 13. März um 18:00 in der Stadtkirche beginnen. Jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch zu den unregelmäßigen Treffen des Kreises eingeladen werden wollen, melden sich bitte bei Timo Breuer: timotheus.b@t-online.de.

Ob **Neubau** oder **Renovierung** – wir sind Ihr Partner für **Komplettbäder** und barrierefreie **Bäder** für alle Generationen

TIMM

Bäder · Heizung · Sanitär

Lange Straße 84
31515 Wunstorf
fon 05031 / 3804
fax 05031 / 4047
email: info@timmweb.de
www.timmweb.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

Wir zeigen Ihnen viele interessante, bedarfsgerechte Bad-Lösungen!

Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Bäderausstellung



Gut...

Gut für die Kultur.

Gut für die Jugend.

Gut für den Sport.

Gut für die Kunst.

Gut für SIE!

Lange Straße 2
31515 Wunstorf
Telefon 05031/ 102-0
postkorb@ssk-wunstorf.de
www.ssk-wunstorf.de



Stadtparkasse
Wunstorf

Gut für Wunstorf.

Wir sind nicht nur in finanziellen Dingen Ihre Nr. 1 am Ort, sondern auch bei der Förderung vieler örtlicher Projekte. Ob Vereine, Kindergärten, Schulen oder Initiativen. Wir helfen gerne. Stadtparkasse - einfach gut.



Kirchenkaffee Bokeloh



Besuchsdienst in Bokeloh



Service beim Dankabend für Ehrenamtliche im Stift



Dankabend Corvinus



KiTa Corvinus



Frauenfrühstück auf dem Laufsteg, Bokeloh



Kigo Stift



Ökumenische Frauengruppe